

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
1. Kapitel. Die spanischen Unternehmungen bis zur Besetzung Neuspaniens	1—14
Nordamerika und Spanisch-Amerika. Gold und Conquista. Festsetzung auf den Antillen. Er- oberungs- und Kolonisationsprivilegien. Florida. Vordringen in den Golf von Mexiko. Abwanderung der Spanier von den Antillen und Gründe. Einwande- rung nach Amerika. Mexiko das bevorzugte Gebiet.	
2. Kapitel. Die großen Entdeckungszüge nach Nordamerika	15—41
Cortés. Ausbreitung von Mexiko aus nach Norden und Gründe. Nachrichten von Amazonen und Schätzen und den Puebloindianern. Die fahrenden Ritter in Mexiko und den Kolonien überhaupt, ihr Charakter. Einflüsse der Ritterromane, der antiken Sagen, der neuen Literatur der Reise- beschreibungen. Cabeza de Vacas Nachrichten. Vorsichtige Haltung des Vizekönigs Mendoza. Sendung und Bericht des Franziskaners Marcos de Nizza. Coronado, Cortés, de Soto als Rivalen um die Entdeckung des Nordens. de Sotos Patent, Pläne und Auszug in die Golfgebiete Nordamerikas. Coronados Expedition und Schicksale. Verlauf und Ausgang der Expedition de Sotos. Niederschlagende Wirkung beider Züge auf die Conquista. Die Qui- viramythe und die Straße von Anian. Cabrillos Fahrt. Weg des Verkehrs zwischen Mexiko und den Philippinen. Ende der großen Zeit der Conquista.	
3. Kapitel. Die Besetzung von Florida und Neu-Mexiko	42—59
Vorrücken der Spanier im Innern Mexikos nach Norden. Silberminen. Französisch-hugenot- tische Absichten auf Florida und die Besetzung der	

Halbinsel durch die Spanier. Ansiedlungen. Stellung der neuen Provinz. Besorgnis vor fremden Absichten löst endlich die Okkupation Neu-Mexikos aus. Nochmals Quivira. Regierung und Missionare in Neu-Mexiko. Spanische Fahrten an der californischen Küste, ausgelöst durch Besorgnisse vor englischen Okkupationsabsichten. Holländischer und englischer Seeraub im Pacific vor der mexikanischen Küste. Besorgnis vor den neuen französischen und englischen Kolonien an der atlantischen Seite Nord-amerikas.

4. Kapitel. Die spanische Kolonisation und Kolonialverwaltung 60—82

Die spanische Krone und die Verträge mit Entdeckern. Rechte der Krone, Rechte und Pflichten der Unternehmer. Die Kolonisation im einzelnen. Gründung durch Unternehmer und durch Siedlergenossenschaften in Verträgen mit der Krone. Vorschriften über die Anlage von Ortschaften. Organisation der unterworfenen Indianer in Ortschaften. Presidios. Vorschriften über Ausführung von Entdeckungsexpeditionen. Tendenz der Regierung bei Organisation der Kolonialverwaltung. Die Behörden derselben: Indienrat, Casa, Statthalter, Audiencias. Die Kirche. Spanier, Creolen, Indianer. Gegenseitige Ausbalancierung und Kontrolle aller Verwaltungszweige und Bevölkerungsklassen. Die Indianerpolitik der Regierung. Persönliche Freiheit und Zivilisierung der Indianer. Humanität der spanischen Indianergesetze. Mängel in der Ausführung. Würdigung der spanischen Kolonialverwaltung. Abgeschlossenheit des Kolonialreichs, Vorstellung von großer Stärke desselben.
5. Kapitel. Die Spanier in Neu-Mexiko bis zum Aufstand 1680 83—96

Kulturstand und Produktion der Puebloindianer. Der Maultiertransport. Hindernis der Entwicklung Neu-Mexikos und seines Bergbaus. Abneigung der dortigen Spanier gegen Bergbau. Bedürfnislosigkeit. Handel. Charakter weitvorgesobener Grenzkolonie zur Deckung Mexikos gegen Franzosen

und Engländer. Schwäche und Ausdehnung der Kolonie. Verhältnis der Kolonisten zu den Indianern. Stellung der Indianer. Anpassung an die spanische Zivilisation. Tätigkeit der Franziskaner. Verhältnis zwischen der weltlichen und geistlichen Gewalt. Aufstand der Puebloindianer, Gründe und Ziele.

6. Kapitel. Peñalosa und Lasalle 97—121

Interesse an Quivira, der Engländer, Holländer, Franzosen an Neu-Mexiko und Westindien. Peñalosa, Vorgeschichte, Pläne und Vorschläge in London und Paris im Zusammenhang der Verwicklungen der Mächte. Frankreichs Haltung gegenüber weiterer Expansion in Nordamerika und im Gebiet des Golfs von Mexiko. Lasalle ergreift Besitz von Louisiana für Frankreich. Eindringen in die spanische Golf-sphäre. Lasalles und Peñalosas Projekte bezüglich der Eroberung der mexikanischen Minengebiete. Peñalosa über die Stimmung in Mexiko. Die leitenden Kreise Frankreichs gegenüber den Projekten und die europäische Situation. Ausgang.

7. Kapitel. Neue spanische Expansion in Nordamerika 122—135

Spanien sucht der vermeintlich beabsichtigten Ausdehnung der französischen Macht am Golf zu begegnen. Wiederaufgegebener Versuch der Okkupation von Texas. Wiederbesetzung und Wiederbesiedelung von Neu-Mexiko. Die Stellung der Spanier in Florida und das Näherrücken der Engländer. Agitation in Frankreich für die Wiederaufnahme von Lasalles Plänen und Festsetzung am Golf, um englischen Absichten zuvorzukommen. Spanien besetzt die Pensacolabai. Besorgnis vor Festsetzung der Engländer oder Franzosen veranlaßt die Autorisation der Jesuiten zur Okkupation der Halbinsel Californien. Missionswerk der Jesuiten. Die binnenländische Ausbreitung der Franzosen alarmiert die Engländer und Spanier. Wettlauf der drei Mächte in Aufteilung des herrenlosen Raumes. Verschwinden Quiviras aus dem Mississippigebiet in den unbekannten Nordwesten. Probleme der Straße von Anian und des Halbinselcharakters von Niedercalifornien.

8. Kapitel. Die Spanier und Nordamerika in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts . . 136—154

Frankreich an der Golfküste. Die französische Politik am Mississippi nimmt zwei Fronten an. Vergeblicher Versuch, die Zwangslage Spaniens im Erbfolgekrieg auszunutzen. Kriegerische Vorgänge in Nordamerika. Die Auseinandersetzung über das östliche Mississippital seit dem Krieg lediglich Angelegenheit der Engländer und Franzosen. Politik beider gegenüber den dortigen Indianern. Der französische Kolonialbesitz als Schutzwehr für den spanischen gegen das Vordringen der Engländer je länger je mehr. Aufgeben der französischen Eroberungstendenzen gegen den spanischen Besitz. Beschränkung auf Förderung kommerzieller Beziehungen über die Plains hinweg zu Neu-Mexiko. Spanische Vorkehrungen. Die Stämme der Plains. Vordringen der Franzosen auf dem Weg über Texas nötigt die Spanier zur endlichen Besetzung von Texas. Krieg der Quadrupelallianz und Wirkungen in Nordamerika. Wachsende Schärfe des englisch-französischen Gegensatzes sichert den spanischen Besitz. Interesse Spaniens an Aufrechterhaltung des französischen Kolonialreichs.

9. Kapitel. Veränderungen und Fortschritte bis zur Revolution der englischen Kolonien 155—182

Aufschwung Spaniens aus dem Verfall im 17. Jahrhundert. Der englisch-französische Kolonialkrieg und Spaniens Teilnahme. Wegfall der französischen Schutzwehr. England und Spanien Grenznachbarn. England außerdem nun Golfstaat. Wachsende Wertschätzung Californiens in Spanien im Hinblick auf die russische und englische Tätigkeit im nördlichen Pacific. Besetzung Obercaliforniens. Presidios und Missionen daselbst. Einwanderung und Ansiedlungen, Behandlung der Indianer. Die spanische Politik gegen die Indianer der Plains. Zustände in Texas und Neu-Mexiko und die Indianer der Plains. Der Handel. Notwendigkeit für Spanien, sich an der Mississippilinie gegen England zu verstärken. Die Spanier in Louisiana und Missouri. Der

Handel der Kolonie und die Engländer. Die französischen Creolen und die spanische Herrschaft. Ansiedlungs- und Wirtschaftspläne zur Verstärkung der Grenze.

10. Kapitel. Veränderungen in der spanischen Handelspolitik 183—206

Organisation des Kolonialverkehrs. Produktion der Kolonien. Abschließung gegen fremden Verkehr. Mangel wirtschaftlicher Initiative im spanischen Volkscharakter und vorherrschende Züge in demselben. Wirkung des Edelmetalls auf das Wirtschaftsleben Spaniens. Wirkungen der Weltpolitik. Rückgang der Bevölkerung Spaniens, Verfall der Volkswirtschaft. Die Fremden und der Schmuggel nach den Kolonien. Die Fremden in Spanien als Händler und Gewerbetreibende. Die Franzosen und die Politik Frankreichs. Englands Absichten und Beziehungen zum spanischen Kolonialhandel. Neue Wirtschaftspolitik nach französischem Vorbild. Uztáriz und Ulloa und ihre Anschauungen. Erleichterung der Restriktionen im Kolonialhandel mit dem Ziel der Bekämpfung des Schmuggels und der Verstärkung der Wirtschaftsbeziehungen Spaniens zu seinen Kolonien. Karls III. Familienpakt von 1761. Weitere Erleichterungen des Handels zwischen Spanien und den Kolonien. Die Aufklärung in Spanien und ihre Träger. Geistiges Leben und Stimmung in den Kolonien. Schädliche Maßnahmen der Krone. Dilemma.

11. Kapitel. Spanien und die Revolution der nordamerikanischen Kolonien Englands . 207—217

Werbungen der Vereinigten Staaten und Haltung Spaniens. Seine Erwägungen. Territorialpolitische Pläne. Bündnis mit Frankreich gegen England. Vordringen der Amerikaner nördlich und südlich des Ohio über die Alleghanies und Festsetzung im östlichen Mississippigebiet. An der Golfküste kommt Spanien den Amerikanern zuvor. Friedensverhandlungen. Spaniens Absichten auf das östliche Mississippigebiet. Mississippischiffahrt und Nordgrenze Floridas bleiben offene Fragen. Die Vereinigten

Staaten Grenznachbar Spaniens. Die Floridas in der Zeit der englischen Herrschaft.

12. Kapitel. Der Ausgang der spanischen Kolonialherrschaft in Nordamerika 218—247

Aranda über die künftige amerikanische Gefahr. Spanisch-amerikanische Verhandlungen über die offenen Fragen. Stimmung des Westens der Vereinigten Staaten. Tendenzen auf Trennung von ihnen und Anschluß an Spanien. Amerikaner als spanische Agenten im Westen. Veränderung der Konstellation. Der Nootkastreit zwischen England und Spanien. Revolutionäre Agitation in Südamerika. Einfluß der französischen Revolution im Westen der Union. Drohende spontane Invasion in den spanischen Nachbarkolonien. Regelung der Mississippi- und Grenzfrage zwischen Spanien und der Union. Verbindung Spaniens mit dem revolutionären Frankreich mit dem Ziel gegen England. Das Regiment Godoys und seine Wirkungen. England arbeitet an der Revolutionierung der spanischen Kolonien. Bevölkerungszunahme im nordamerikanischen Westen. Indianerpolitik und Siedlungspolitik Spaniens an der nordamerikanischen Grenze. Nordamerikaner als Ansiedler auf spanischem Kolonialboden. Die spanische Verwaltung. Pelzhandel der Spanier und Engländer am Missouri. Friedliche Invasion Louisianas durch die Nordamerikaner. Frankreich erwirbt Louisiana von Spanien. Hoffnung Spaniens auf einen neuen Schutzwall gegen Osten. Verkauf Louisianas an die Union und Gründe. Spanien unter französischer Herrschaft. Kämpfe in Spanien und faktische Unabhängigkeit der Kolonien. Bewegungen unter den Creolen und Indianern, Zerrüttung. Spanien wieder frei, Schwierigkeiten wegen Gestaltung der Stellung der Kolonien. Nutzung der Zeiten der Zerrüttung durch England und die Union kommerziell bzw. territorialpolitisch. Vordringen amerikanischer Expeditionen nach Neu-Mexiko, Mexiko, dem Pacific. Wegnahme der Floridas. Zusammenbruch des neuen spanischen Despotismus daheim, der spanischen Herrschaft in den Kolonien,

endlich auch in Mexiko. Spanisch-Nordamerika ohne aktiven Anteil an der Bewegung. Bevölkerung und Zustände am Schluß der spanischen Zeit. — Reste der alten spanischen Kultur in Nordamerika. Typus der Bevölkerung. Bedeutung der spanischen Kolonisation im ganzen.

Druckfehler.

S. 66 Zeile 10 v. unten lies: einer statt eine.

S. 83 Zeile 3 v. unten lies: Gold statt Geld.

S. 145—153 ist versehentlich der Titel des 7. Kapitels als Seitenüberschrift stehen geblieben.
